

An die Bezirkshauptmannschaft
An den Stadtmagistrat



Konzessionsansuchen und Geschäftsführergenehmigung um Vermehrung der Anzahl der Kraftfahrzeuge innerstaatlicher Güterverkehr

GISA-Zahl

Name (Vereinsname, Firmenname, Genossenschaftsname), Rechtsform

Sitz (Geschäftsanschrift)	Firmenbuchnummer
---------------------------	------------------

Telefonisch erreichbar (Vorwahl, Telefonnummer)	E-mail
---	--------

**Wir beantragen die Erteilung der Genehmigung zur Vermehrung
der Anzahl von Kraftfahrzeugen im innerstaatlichen Güterverkehr**

von derzeit Lastkraftwagen	auf Lastkraftwagen
----------------------------------	--------------------------

im Standort: Straße, Hausnummer (Büroadresse)	Postleitzahl, Ort
---	-------------------

**Gleichzeitig ersuchen wir um Genehmigung der Bestellung unten
angeführter Person zum gewerberechtl. Geschäftsführer
und Verkehrsleiter**

Familiennamen	Familiennamen (zur Zeit der Geburt)
---------------	-------------------------------------

Vorname(n)	Akad. Grad, Bez.	Staatsangehörigkeit	Geschlecht
------------	------------------	---------------------	------------

Geburtsdatum, Geburtsort	Sozialversicherungs-Nr. Dienstgeberkonto-Nr.
--------------------------	---

Wohnsitz (Postleitzahl, Gemeinde, Straße, Nr)	Telefonisch erreichbar (Vorwahl, Telefonnummer)
---	---

Datum: 	Firmenmäßige Fertigung:
-----------------------	--

Beilagen

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Gewerbeausschließungsgründen (je eine Erklärung für den handelsrechtlichen Geschäftsführer und weitere Gesellschafter mit mehr als 50% Anteilen)
- Nachweis über LKW-Abstellplätze (Erläuterung siehe unten)
- Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit (Erläuterung siehe unten)

Die Beilagen sind im Original
 gerichtlich oder notariell beglaubigt angeschlossen.

Diesem Antrag sind _____ Beilagen angeschlossen.

Erläuterungen zu den Beilagen

- **Nachweis für LKW-Abstellplätze**
(Betriebsanlagengenehmigungsbescheid ausdrücklich für LKW-Abstellplätze)
Abstellplätze für Lastkraftwagen sind gemäß den §§ 74 ff Gewerbeordnung 1994 genehmigungspflichtige Betriebsanlagen. Im Verfahren zur Erteilung einer Güterfernverkehrskonzession ist daher ein der beantragten Fahrzeuganzahl entsprechender **Betriebsanlagengenehmigungsbescheid** der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

- **Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit**
(Bankbestätigung, Bestätigung des Steuerberaters)
Gemäß § 2 Abs. 2 Berufszugangsverordnung Güterkraftverkehr, BGBl. Nr. 221/1994, gilt die finanzielle Leistungsfähigkeit insbesondere dann **nicht** als gegeben, wenn
 - a) das Eigenkapital und die Reserven weniger als **9.000,- Euro für das erste Fahrzeug** und weniger als **5.000,- Euro für jedes weitere Fahrzeug** betragen.
 - b) erhebliche Rückstände an Steuern oder an Beiträgen zur Sozialversicherung bestehen, die aus unternehmerischer Tätigkeit geschuldet werden.

Eigenmittel sind jeweils nicht im Zusammenhang mit der Aufnahme von Krediten stehende Barmittel und täglich fällige Bankguthaben.

Hinweise zum Datenschutz

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens bzw. zur Durchführung des Verfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet. Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter:

<https://www.tirol.gv.at/buergerservice/datenschutz/>